

5. Runde Meisterschaft (15.09.18)

FC Madretsch – FC Schüpfen 5-0 (1-0)



| Tore: | |
|------------|-----|
| 14. Minute | 1-0 |
| 56. Minute | 2-0 |
| 79. Minute | 3-0 |
| 80. Minute | 4-0 |
| 90. Minute | 5-0 |

FC Schüpfen:

Nocella; Stettler, Kesseli, D. Hirsbrunner, Neuenschwander; Brechbühl (46. Arn), Gardi, Steffen, Blanke (67. Neuhaus); Jenni (67. Leibundgut), Kocher

Wer die Tore nicht macht...

Eine Woche nach dem ersten Saisonsieg ist das Fanionteam des FC Schüpfen wieder von der Erfolgsspur abgekommen. Obwohl die Truppe von Urs Schneider in der Partie gegen den FC Madretsch insbesondere in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft war und mindestens mit zwei Toren Vorsprung in Führung hätte liegen müssen, setzte es am Ende eine deutliche und den Spielverlauf keinesfalls widerspiegelnde Niederlage ab...

Vier Punkte aus ebenso vielen Spielen, die Ausbeute vor dem Kräftermessen gegen den Leader aus Biel hätte sich wahrlich besser präsentieren können. Mit dem Erfolg gegen den FC Pieterlen, der zugleich das Ende einer historischen Durststrecke bedeutete, schien der FCS jedoch das nötige Selbstvertrauen und den entscheidenden Biss gefunden zu haben, um auch gegen potenziell stärkere Teams bestehen zu können. Zum Beispiel gegen den FC Madretsch, welcher bis dahin eine makellose Bilanz aufzuweisen hatte...und dies immer noch tut!

Zum Spiel. Die Schüpfner erwischten einen guten Start und knüpften dort an, wo sie vor Wochenfrist aufgehört hatten. Keine fünf Minuten waren gespielt, als die Gäste bereits ein erstes Mal brandgefährlich vor dem gegnerischen Tor auftauchten, der vermeintliche Führungstreffer durch Jenni wurde jedoch aufgrund eines vorangegangenen Foulspiels annulliert. Auch in der Folge machte der FCS den deutlich engagierteren Eindruck und hätte nach einer Grosschance von Kocher eigentlich auch schon früh in Front liegen müssen. Wie schon so oft trat jedoch genau das Gegenteil ein, die Hausherren markierten mit ihrer ersten halbwegs gefährlichen Aktion das 1-0. Der unglückliche Rückstand schien den FC Schüpfen aber nicht gross zu beunruhigen, das war in jüngerer Vergangenheit auch schon anders. Obwohl sich beide Mannschaften fortan mehr oder weniger auf Augenhöhe begegneten, waren es die Schützlinge von Coach Schneider, welche zu

den klar besseren Abschlussgelegenheiten kamen. Da aber unter anderem Blanke sogar das leere Tor aus einer Distanz von fünf Meter verfehlte, ging es mit einem nervigen 0-1 aus Sicht der Schüpfner zurück in die Garderoben...

Auch nach dem Seitenwechsel waren die Spielanteile vorerst gleichmässig verteilt, ein Punktgewinn in Biel sollte doch möglich sein?! Ja, wäre er gewesen, aber nicht ohne Torerfolg. Gut zehn Minuten waren nach der Halbzeitpause gespielt, als die Gastgeber erneut zeigten, wie man es eigentlich machen sollte, 2-0! Schüpfen ackerte zwar auch nach dem zweiten Gegentreffer unermüdlich weiter, die ganz grossen Torchancen konnte man sich mit Ausnahme eines Lattenkopfballs des eigewechselten Leibundgut aber nicht mehr erarbeiten. Der FC Madretsch auf der anderen Seite zeigte sich weiterhin äusserst kaltblütig und erzielte in der Schlussphase drei weitere Tore zum Endstand von 5-0...

Eine nächste Gelegenheit auf ein Erfolgserlebnis bietet sich den FCSlern bereits in einer Woche auf selbigem Terrain gegen den FC Etoile. Mit einer ähnlichen Leistung und einer besseren Chancenauswertung sollte gegen das Schlusslicht definitiv was zu machen sein...

Bieri #1

4. Runde Meisterschaft (09.09.18)

FC Schüpfen – FC Pieterlen 4-2 (2-0)



| Tore: | |
|------------|-------------|
| 3. Minute | 1-0 Steffen |
| 10. Minute | 2-0 Kocher |
| 51. Minute | 3-0 Blanke |
| 55. Minute | 3-1 |
| 65. Minute | 4-1 Steffen |
| 86. Minute | 4-2 |

FC Schüpfen:

Nocella; Stettler (60. Arn), Kesseli, D. Hirsbrunner, Neuenschwander; Blanke, Steffen (70. Leibundgut), Gardi, Brechbühl (77. Mendes); Kocher, J. Hirsbrunner (71. Neuhaus)

Endlich...

Da ist er, der erste Pflichtspielsieg seit dem 5. August 2017! Eine gefühlte Ewigkeit musste die erste Mannschaft des FC Schüpfen warten, bis sie nach einer stark verbesserten Leistung und dem daraus resultierenden 4-2-Erfolg gegen den FC Pieterlen endlich wieder einmal das süsse Gefühl des Triumphs erfahren durfte. Als Matchwinner konnte sich Key-Player Luca Steffen feiern lassen, der dem Team in den ersten Partien an allen Ecken und Enden gefehlt hatte und bei seinem Comeback nach überstandener Verletzung gleich doppelt traf. Für die weiteren Tore waren Kocher und Blanke besorgt...

Wer nach dem uninspirierten Auftritt vor Wochenfrist gegen den FC Orpund auf eine deutliche Reaktion der Schüpfner gewartet hatte, sollte nicht enttäuscht werden. Liess man bei der 0-6-Demütigung noch jegliche zu gutem Fussball dazu gehörende Attribute vermissen, so wartete man nur sieben Tage später mit ebendiesen auf. Entschlossenheit, Zweikampfstärke, Kreativität, plötzlich war alles vorhanden...

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten einen vielversprechenden Start und konnten sich bereits früh vielversprechend in Szene setzen. Die Rückkehr von Spielmacher Steffen schien die gesamte Mannschaft zu beflügeln, jeder einzelne Akteur vermochte eine im Vergleich zum letzten Match markante Leistungssteigerung an den Tag zu legen. Zwar schlichen sich immer noch diverse Unzulänglichkeiten ein, aufgrund der grossen Solidarität in den Reihen des FCS blieben sie jedoch meist ohne Konsequenzen. Als Folge dieser ansprechenden Darbietung liess der erste Treffer auf heimischen Terrain auch nicht lange auf sich warten, Steffen traf nach schöner Vorarbeit von Joschi Hirsbrunner zur bereits zu diesem Zeitpunkt verdienten Führung. Auch mit dem Vorsprung

im Rücken schalteten die Gastgeber keinen Gang zurück, mit variablem Offensivspiel stellte man die Abwehr des FC Pieterlen immer wieder vor Probleme. Wenig überraschend fiel in der 10. Minute bereits das 2-0, auch Kocher profitierte dabei von einer Vorlage des jüngeren Hirsbrunnens. Es entwickelte sich fortan eine Partie auf Augenhöhe, in welcher auch der FC Pieterlen erste Nadelstiche setzen konnte. Die Abwehr der Schöpfer präsentierte sich abgesehen von den Standards jedoch meist mehr oder weniger sattelfest. So ging es mit einer verdienten Führung für die erstmals in neuem Kleid angetretenen FCSler in die Pause...

Nach dem Seitenwechsel änderte sich vorerst nichts am Geschehen. Da die Gäste zu Beginn der zweiten Halbzeit aber einen sehr dezidierten Eindruck hinterliessen und ein 2-0 bekanntlich ein gefährliches Resultat ist, war man sich auf der FCS-Bank einig: «Das 3-0 würde dem Spiel guttun». Dem Spiel der Platzherren wohlverstanden. Und so kam es auch, wie von ihm selbst angekündigt erzielte Blanke nach einem Pass von Kocher seinen ersten Meisterschaftstreffer im Dress der ersten Mannschaft. Die Vorentscheidung? Mitnichten! Keine fünf Minuten später konnte der FCP nach einem Eckball auf 1-3 verkürzen. Es brauchte nach einer guten Stunde schon einen erneuten Geniestreich von Steffen, um den Blutdruck von Urs Schneider aus der Gefahrenzone runterzubringen, 4-1! Das sollte es doch jetzt aber gewesen sein?! Ja! Zwar gelang dem FC Pieterlen kurz vor Schluss noch das 4-2, am Ausgang der Partie sollte sich jedoch nichts mehr ändern.

So gut dieser Dreier auch tut, überbewerten darf man ihn nicht. Es braucht nun weitere solche Leistungen, um auch die nächsten Wochen erfolgreich zu gestalten. Der erste Schritt ist getan...

Bieri #1

3. Runde Meisterschaft (02.09.18)

FC Schüpfen – FC Orpund 0-6 (0-4)



| Tore: | |
|------------|-----|
| 13. Minute | 0-1 |
| 31. Minute | 0-2 |
| 45. Minute | 0-3 |
| 45. Minute | 0-4 |
| 49. Minute | 0-5 |
| 56. Minute | 0-6 |

FC Schüpfen:

Nocella (14. Gehrig); Stettler, Kesseli, D. Hirsbrunner, Leibundgut (57. Neuhaus); Roder (39. J. Hirsbrunner), Blanke, Gardi (46. Mendes), Fahrländer (70. Leibundgut); Morgado, Kocher

Ein Sonntagmorgen für die Katz...

Eine Woche nach der moderaten Leistungssteigerung und dem damit verbundenen Punkterfolg in Bözingen musste sich die erste Mannschaft des FC Schüpfen ähnlich demütigen lassen, wie man es zuletzt in der 2. Liga erlebt hatte. 0-6 gegen den FC Orpund, was für eine Schmach...

Beginnen und schliessen wir bei der minutiösen Analyse mit dem Positiven: Schlechter kann es eigentlich gar nicht werden.

Der FCS möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, dem FCO-Spieler, welcher in 39. Minute mit Verdacht auf einen Schienbeinbruch von der Ambulanz ins Spital überführt werden musste, eine rasche und vollständige Genesung zu wünschen. Come back stronger!

Bieri #1

2. Runde Meisterschaft (26.08.18)

FC Bözingen – FC Schüpfen 2-2 (1-1)



Tore:

| | |
|------------|-------------|
| 13. Minute | 1-0 |
| 35. Minute | 1-1 Morgado |
| 69. Minute | 1-2 Kocher |
| 80. Minute | 2-2 |

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Roder (80. Neuhaus), Kesseli (75. D. Hirsbrunner), Stettler (65. Neuenschwander); Morgado, Gardi, Blanke (46. Brechbühl), Fahrländer, J. Hirsbrunner (65. Jenni), Kocher

Steigerung in Bözingen...

Eine Woche nach der Schock-Niederlage gegen den SC Rüti hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen den ersten Punkt der Saison 18/19 eingefahren. Das Team von Urs Schneider konnte sich zwar im Vergleich zu eben erwähnten Partie steigern und hätte aufgrund der Torchancen erneut gewinnen müssen, für einen Sieg hat es aber erneut nicht gereicht. Somit warten die Schüpfner seit nunmehr 442 Tagen auf einen Meisterschafts-3er...

Spätestens seit dem letzten von Frust dominierten Sonntag sollte jedem Akteur der ersten Mannschaft bewusst sein, dass man sich auch nach einem 2.-Liga-Lehrjahr eine Klasse tiefer genau gar nichts kaufen kann. Im Gegenteil, als Absteiger wird man selten zu einem lockeren Vollerfolg eingeladen. Auch nicht bei einem Aufsteiger...

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten zweifelsohne den besseren Start, aufseiten der Gäste musste man zu diesem Zeitpunkt erneut das Schlimmste, eine Pleite, befürchten. Insbesondere auch darum, weil man nach einem Missverständnis bereits früh in Rückstand geriet. Der FCS fand jedoch den Tritt immer besser und konnte das Spielgeschehen nach einer halben Stunde ausgeglichen gestalten, ja sogar zeitweise diktieren. Obwohl man auch in dieser Phase spielerisch so einiges schuldig blieb, stimmte doch die Leidenschaft und das Engagement positiv. Zwei Attribute, welche gegen Rüti noch zu wünschen übrig liessen. Die Leistungssteigerung blieb nicht unbelohnt, Morgado glich das Score nach 35. Minuten verdient aus. Er profitierte dabei von einem dezidiert geführten Duell des jüngeren Hirsbrunners und erzielte mit all seiner Klasse den ersten 3.Liga-Treffer seit Mätthu Eggers Freistosshammer am 10.06.17 gegen den FC Moutier. Den Füchsen unter den Lesern wird aufgefallen sein, dass das genau 442 Tage her ist. Die Schüpfner drückten

dem Geschehen in der Folge zwar ihren Stempel auf, wären aber beinahe mit einem neuerlichen Rückstand in die Pause gegangen. Einzig Torhüter Nocella verhinderte dieses Szenario, bärenstark sein Reflex unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff...

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste ihre besten Minuten, mit schellen Vorstössen über die Flügel konnten sie die Bözinger immer wieder vor grössere Probleme stellen. Erneut fehlte beim letzten Pass oftmals die Präzision oder man liess vielversprechende Ansätze aufgrund fehlender Übersicht oder mangelnder Spielintelligenz ungenützt verstreichen. Dennoch durfte die Truppe von Coach Schneider knapp 20 Minuten vor dem Ende über die erstmalige Führung jubeln. Der eingewechselte Jenni zwang den FCB-Keeper nach einem Eckball zu einem Abpraller, welchen Kocher zum 2-1 über die Linie drücken konnte. Der FCS muss sich bei der Analyse der Partie den Vorwurf gefallen lassen, dass man während dieser Phase den Sack mit einem weiteren Treffer nicht zumachte, ein Gegentor ist bekanntlich schnell kassiert. So geschehen in der 80. Minute, als die Gastgeber nach einem Elfmeter zum glücklichen, aber doch nicht ganz unverdienten Ausgleich kamen.

Die Reaktionen nach dem Schlusspfiff zeigten dann unmissverständlich, wer mit dem Punktgewinn besser leben konnte. Es war nicht der FC Schüpfen...

Bieri #1

1. Runde Meisterschaft (19.08.18)

FC Schüpfen – SC Rüti 0-1 (0-0)



Tore:
85. Minute 0-1

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Roder, Kesseli, Neuenschwander; Morgado, Gardi (75. Baeriswyl), Blanke, Fahrländer (75. Neuhaus); J. Hirsbrunner (55. Jenni), Kocher (55. Brechbühl)

Kalte Dusche gegen Rüti...

Nach dem Cup-Out gegen den Viertligisten aus Rubigen hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen auch den Auftakt in die Meisterschaft gründlich verpatzt. Obwohl man gegen den SC Rüti bei Büren nach einer dürrtigen Anfangsphase immer besser in die Partie fand und aufgrund der Spielanteile und Torchancen eigentlich hätte gewinnen müssen, gabs am Ende ausser einer grossen Portion Frust nichts zu holen...

Die Truppe von Urs Schneider ist nach der unerfreulichen Startpleite gegen eine durchschnittliche 3.Liga-Mannschaft definitiv auf den Boden der Realität zurückgeholt worden. Konnte man in der letzten Saison oftmals das höhere Niveau für die Niederlagen verantwortlich machen, so gilt diese Ausrede fortan nicht mehr. Klar, wäre die Begegnung bei gleicher Leistung zu Gunsten der Schüpfner ausgefallen, hätte man von einer gelungenen Rückkehr in die 3. Liga gesprochen. Da Fussball aber eine Sportart ist, in welcher in erster Linie das Resultat über Erfolg und Misserfolg entscheidet, darf ab sofort eine «gar nicht so schlechte Leistung» nicht mehr Grund genug sein, um sich gegenseitig auf die Schultern zu klopfen. Die Reaktionen nach der Niederlage lassen aber glücklicherweise vermuten, dass dem auch nicht (mehr) so ist...

Zum Spiel. Die Gäste aus Rüti erwischten den besseren Start und konnten sich schon früh das eine oder andere Mal gefährlich im Strafraum des FCS in Szene setzen. In der Folge fanden aber die FCSler immer besser in die Partie und stellten unter Beweis, dass man das gepflegte Fussballspielen auch nach einem von Unterwürfigkeit geprägten 2.Liga-Jahr nicht verlernt hatte. Einmal mehr fehlte jedoch der krönende Torabschluss, so dass man zur Pause trotz einer ansprechenden Vorstellung nicht restlos zufrieden sein durfte.

Nach dem Seitenwechsel waren es unverändert die Gastgeber, welche dem Klassiker den Stempel aufdrückten. Mit fortlaufender Spieldauer flachte die Partie aber zusehends ab, was nicht im Interesse der Schöpfer sein konnte. Zwar spielte sich das Geschehen nach wie vor mehrheitlich in der Hälfte des SC Rütli ab, gefährliche Aktionen blieben aber je länger je mehr aus. Und so wurde man irgendwie das Gefühl nicht los, dass die Gäste bei einem ihrer seltenen, aber alles andere als ungefährlichen Offensiv-Momenten, doch noch das bessere Ende für sich behalten würden. Und genau so sollte es kommen. Nach einem leichtfertig verursachten Freistoss in der 85. Minute liess die Zuordnung im FCS-Defensivverbund zu wünschen übrig, 0-1! Das wars!

Bieri #1

1. Runde Berner Cup (05.08.18)

FC Rubigen – FC Schüpfen 3-2 (2-0)



Tore:

| | |
|------------|-----------------------|
| 1. Minute | 1-0 |
| 36. Minute | 2-0 |
| 70. Minute | 2-1 Blanke |
| 75. Minute | 3-1 |
| 94. Minute | 3-2 Morgado (Penalty) |

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Kästli (46. Leibundgut), Kesseli, Neuenschwander; Brechbühl (46. Schütz), Baeriswyl (60. Neuhaus), Blanke, Fahrländer; Jenni, Morgado

Auftakt verkackt...

Die erste Mannschaft des FC Schüpfen ist alles andere als vielversprechend in die neue Spielzeit gestartet. Nach einer schwachen Darbietung verliert die Truppe von Urs Schneider in der ersten Runde des Berner Cups gegen den unterklassigen FC Rubigen völlig verdient mit 3-2 und wartet somit seit dem 05.08.17, genau einem Jahr, auf den ersten Pflichtspielerfolg. Damals konnte man sich im Rahmen der zweiten Cup-Runde in Hasle-Rüegsau mit 4-0 durchsetzen...

Nach drei Vorbereitungsspielen (1:3 / 9:1 / 7:1) blickte der 2.Liga-Absteiger aus Schüpfen dem Duell gegen den FC Rubigen eigentlich positiv entgegen, verhaltener Optimismus schien nicht unangebracht zu sein...

Zum Spiel: Neue Saison, schwächere Gegner, altes Problem. Keine zwei Minuten waren absolviert, da sahen sich die Gäste bereits mit dem ersten Rückstand der Spielzeit 18/19 konfrontiert. Wie schon so oft reichte ein langer Ball nach einem Fehler im Aufbau, um die FCS-Defensive schachmatt zu setzen. Wahrlich kein Start nach Mass. Auch in der Folge hatten die Schüpfner kaum Zugriff auf die Partie, die Hausherren agierten in der Bruthitze viel bissiger und schienen auch gedanklich präsenter zu sein. Nach 36. Minuten konnte der FCR, erst gerade aus der 3. Liga abgestiegen, sogar auf 2-0 erhöhen. Erneut liess das Umschaltspiel der Schneider-Eleven arg zu wünschen übrig.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich vorerst nichts am Gezeigten. Die Zuschauer, welche diesen fussballerischen Strassenfeger einem Gang in die Badi vorgezogen hatten, wurden nach wie vor nicht gerade verwöhnt. Mit vorlaufender Spieldauer zeigen sich die Schüpfner jedoch immer gefährlicher und konnten sich endlich auch echte Torchancen erarbeiten. Nachdem Schütz in der 65. Minute noch am Pfosten gescheitert war, erzielte Blanke nur kurz darauf doch noch den

mittlerweile verdienten Anschlusstreffer. Noch blieb mehr als genug Zeit, um den schwachen Start vergessen zu machen und mit einer Schlussoffensive doch noch in die nächste Runde einzuziehen. Dieses Vorhaben erlitt jedoch eine Viertelstunde vor dem Ende einen argen Dämpfer, nämlich als der als Stürmer eingewechselte Ersatztorhüter der Hausherren den vorentscheidenden Treffer zum 3-1 markierte. Schüpfen rannte zwar in den letzten Minuten nochmals an, mehr als das 3-2 durch Morgado lag aber nicht mehr drin...

In zwei Wochen startet die Meisterschaft mit einem Heimspiel gegen den SC Rüti, bis dahin muss sich die Mannschaft zweifelsohne noch massiv steigern, um nicht erneut eine Überraschung der negativen Sorte zu erleben. Bis dahin sollte aber auch der eine oder andere Akteur nach überstandener Verletzungspause wieder einsatzbereit sein...

Bieri #1